

# **Bundesstraße 3 Ortsumgehung Celle (Nordteil)**

**Verlegung von nördlich Celle (B 3) bis  
nordöstlich Celle (B 191)  
von Bau-km 28+645 bis Bau-km 31+055**

## **Anlage zur Unterlage 19.1**

### **Berücksichtigung der Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands**

**10. Juni 2025**

Verfasser:



## **Projektbearbeitung**

Prof. Dr. THOMAS KAISER, Landschaftsarchitekt und Dipl.-Forstwirt

Beedenbostel, den 10.6.2025

.....gez. Kaiser.....  
Prof. Dr. Kaiser, Landschaftsarchitekt

## **Berücksichtigung der Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands**

Den Brutvogelkartierungen 2008, 2020 und 2021 liegen die Methodenstandards von SÜDBECK et al. (2005) zugrunde. Im Frühjahr 2025 und damit nach Abschluss der Erarbeitung der Deckblattunterlagen erschien eine neue Auflage der Methodenstandards (SÜDBECK et al. 2025). Nachfolgend wird dargestellt, in wie weit die durchgeführten Brutvogelkartierungen auch den aktuellen Methodenstandards nach SÜDBECK et al. (2025) genügen.

Im Jahr 2008 wurden flächendeckend fünf Begehungen durchgeführt, im Jahr 2020 flächendeckend sieben Begehungen, im Jahr 2021 ergänzend dazu im Bereich reiner Siedlungsflächen (ehemaliges Kasernengelände) fünf Begehungen. Die Erhebungen erstreckten sich von Mitte März bis Ende Juni 2020 und von Mitte April bis Mitte Juli 2021. Als sichere Brutvögel wurden jeweils solche mit der Kategorie „Brutnachweis“ (Nestfund, fütternde Altvögel, Nachweis von Jungvögeln) eingestuft. Tiere mit Territorialverhalten (singende Männchen, Balzverhalten) oder Paarbeobachtungen wurden ebenfalls als Brutvögel mit dem Status „Brutverdacht“ eingestuft, wenn diese Verhaltensweisen bei mindestens zwei Begehungen im geeigneten Bruthabitat festgestellt werden konnten. Wurden die Tiere nur einmal zur Brutzeit im geeigneten Habitat beobachtet, erfolgte eine Einordnung als „Brutzeitfeststellung“.

Mit dem gewählten Kartierzeitraum ist der Aktivitätszeitraum der im Raum Celle zu erwartenden Brutvogelarten (vergleiche KRÜGER et al. 2014) mit Ausnahme des auch winterbrütenden Fichtenkreuzschnabels (*Loxia curvirostra*) nach den Angaben in den Artsteckbriefen von SÜDBECK et al. (2025) abgedeckt. Der in Nadelwäldern brütende Fichtenkreuzschnabel kann vom Vorhaben nicht betroffen sein, weil im Wirkraum des Vorhabens keine geeigneten Bruthabitate existieren. Vor diesem Hintergrund genügt die gewählte Zahl an Begehungen und der gewählte Begehungszeitraum den Methodenstandards nach SÜDBECK et al. (2025). Danach sind für das gesamte Artenspektrum mindestens sechs Begehungen geboten, tatsächlich wurden allein schon im Jahr 2020 sieben Begehungen durchgeführt. Die von SÜDBECK et al. (2025) geforderten Witterungsbedingungen zum Zeitpunkt der Geländebegehungen wurden eingehalten.

Die durchgeführten Brutvogelkartierungen und die Abgrenzung der festgestellten Reviere sind so erfolgt, wie von SÜDBECK et al. (2025: Kapitel 5.1) beschrieben. Als technische Hilfsmittel wurden Klangattrappen eingesetzt, wie von SÜDBECK et al. (2025: Kapitel 7.3) dargestellt. Angesichts der Habitatausstattung des Untersuchungsgebietes und der nach KRÜGER et al. (2014) potenziell vorkommenden Arten ist die Notwendigkeit weiterer technischer Hilfsmittel nicht erkennbar.

Zusammenfassend ist somit festzustellen, dass die 2020 und 2021 durchgeführte Brutvogelkartierung den Methodenstandards von SÜDBECK et al. (2025) genügt.

### **Zitierte Quellen**

KRÜGER, T., LUDWIG, J., PFÜTZKE, S., ZANG, H. (2014): Atlas der Brutvögel in Niedersachsen und Bremen 2005-2008. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **48**: 552 S. + DVD; Hannover.

SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., PERTL, K., LINKE, T. J., GEORG, M., KÖNIG, C., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K., DRÖSCHMEISTER, R., SUDFELD, C. (2025): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. 1. überarbeitete Auflage. – 732 S., Münster.

SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K., SUDFELDT, C. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. – 792 S.; Radolfzell.